

Sonstige Darlehen haben sich durch Tilgungen um rund 617 000 *RM* vermindert. Aus der Aufwertung von Darlehen können noch Verpflichtungen in Höhe von schätzungsweise 42 000 *RM* erwachsen, die in der Bilanz nicht enthalten sind, weil die Aufwertung fraglich erscheint.

Die Hypothekenschulden haben sich durch Rückzahlungen um rund 41 000 *RM* ermäßigt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dresden bestehen in noch nicht fälligen Betriebsabgaben, und diejenigen an abhängige Gesellschaft sind noch nicht abgerechnete Betriebsüberschüsse der Dresdner Überland-Verkehr G. m. b. H. und Pachtstreckenvergütungen.

Verlust.

Wir schlagen vor,
den Verlust-Vortrag aus 1932 von 321 892,93 *RM*
und den Verlust 1933 von 871 052,21 *RM*
zusammen 1 192 945,14 *RM*

auf neue Rechnung vorzutragen.

Dresden, im März 1934.

Der Vorstand

Zehnder.

Dr. Zschiesche.